ST. PETRI-DOM
SCHLESWIG

Mein PLATZ IM DOM

Der Dom ohne Bänke – ein weiter Raum voller Leben und Licht

Erinnern Sie sich noch an die „Lichtreise“ 2016? An das großartige Gefühl der Weite und an die Freiheit im leeren Dom? In den Herzen vieler Menschen in und um Schleswig klingen diese Erinnerungen noch immer nach. Daraus ist die Sehnsucht entstanden, dies dauerhaft möglich zu machen. Mit einer bequemen, flexibel nutzbaren Bestuhlung soll diese Vision jetzt Wirklichkeit werden.

Genügend Platz zu haben, das ist ein tiefes Bedürfnis vieler Menschen unserer Zeit. Für die Stühle gilt deshalb: Weniger ist mehr. Wir können auf den Bedarf reagieren und haben den wunderbaren Raum nicht das ganze Jahr über voller Bänke, die nur zu wenigen Anlässen komplett belegt sind. Stühle können für verschiedene Anlässe unterschiedlich arrangiert werden – in einem Orgelkonzert sogar umgedreht, mit Blick zur Orgel. Für Menschen mit Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühlen lässt sich viel einfacher Platz schaffen. Und selbst das „Abstand halten“, so es weiter nötig ist, lässt sich mit Stühlen leicht umsetzen.

> **Beinfreiheit und Raum für die Seele gehören für mich zusammen. Ich möchte mich weder mit meinen Knien noch mit meinem Glauben in enge Bankreihen einzwängen lassen.**
>
> Pastor Michael Dübbers

Mit den neuen Stühlen kann sich das Leben im Dom neu und frei entfalten. Bunt und vielfältig, demokratisch und dialogisch, traditionell und modern.

Fragen und Antworten

Was passiert mit den Bänken? Die 58 Jahre alten Bänke kehren nicht in den Dom zurück. Aber sie werden nicht einfach „entsorgt“. In Abstimmung mit der Nordkirche suchen wir intensiv nach weiteren Nutzungsmöglichkeiten. Einzelne Bänke werden gerne gegen Spende abgegeben. Und das Eichenholz ist ein wertvoller Rohstoff, der im Möbel- und Schiffsbau Verwendung finden könnte.

Kann ich mehrere Stuhlpatenschaften übernehmen? Selbstverständlich gerne, so lange der Vorrat reicht – es sind „nur“ 450 Hauptstühle geplant, die zu 100 % über Patenschaften finanziert werden. Überweisen Sie einfach den passenden Betrag auf das Spendenkonto und vermerken Sie auf dem Antwortabschnitt (Rückseite), dass Sie mehrere Stühle möchten. Zur Abstimmung des Textes für die Stifterplaketten nehmen wir dann Kontakt mit Ihnen auf.

Sind die Stühle nicht nur eine Mode? Die Bestuhlung in Kirchen wurde schon immer den Bedürfnissen der Zeit angepasst: Es gab Stühle für Adelige, Bänke für Familien, als der Platz knapp wurde sogar Emporen. Auch im Dom. Heute werden in immer mehr Kirchen die Bänke durch Stühle ersetzt. Wir sind überzeugt, dass „Bankstühle“ (Einzelstühle, die miteinander verbunden wie Kirchenbänke wirken) ein gutes und zukunftsweisendes Konzept sind.

Werden die Stühle im Hohen Chor weiterverwendet? Ja! Die Stühle im Hohen Chor sind von hervorragender Qualität und passen gut zum dunklen Holz des Bordesholmer Altars. Vielleicht können sie – wenn das Geld reicht – frisch aufgepolstert und mit einem neuen Stoff bezogen werden. Sie hätten es verdient.

> **Es kommt auf Sie an: Ihre Patenschaft macht es möglich, dass ein neuer Stuhl im Dom aufgestellt wird.**
>
> Pastor Michael Dübbers

Normalerweise werden die Stühle wie gewohnt in Reihen stehen, mit Blick auf den Altar. Manchmal könnte der Dom aber zum Beispiel auch so aussehen ...

Informationen unter
www.mein-schleswiger-dom.de

Licht · Weite · **Leben**

Mit den neuen Stühlen wirkt der Dom heller und weiter!

Wir haben mit dem Stuhlmodell „Santa“ der Firma Kilpper einen praktischen und bequemen Stuhl ausgesucht, der sich zu Bänken verbinden lässt. Entwickelt von dem Hamburger Architekten Prof. Hirche verbindet er die Prinzipien Ordnung und Flexibilität und eignet sich daher auch für große Kirchen. Man findet ihn zum Beispiel in der Stuttgarter Stiftskirche. In der Ausführung in hellem, natürlichem Eichenholz passt er gut in unseren Dom. Mit den neuen Stühlen wird der Dom freier und großzügiger wirken!

(1) Durch die geraden und hohen Rückenlehnen sehen die Stühle, wenn sie miteinander verbunden sind, genauso aus wie eine Kirchenbank.

(2) Das Polster ermöglicht ein angenehmes Sitzgefühl. Der Bezug ist aus strapazierfähigem Wollstoff und leicht zu reinigen.

(3) Wenn die Einzelstühle mit einem stabilen Verbundelement zusammengeschlossen werden, erfüllen sie die Funktion einer normalen Kirchenbank. Dann passen zur Not auch mal fünf Personen auf vier Stühle.

(4) In die Lehne des Stuhls ist eine Ablage für Gesangbücher und Handtaschen integriert.

(5) An der Vorderseite des Stuhls wird in eine Aussparung später eine hochwertige Stifterplakette aus Metall eingesetzt. Auf dieser Plakette kann Ihr Name stehen, wenn Sie die Patenschaft für einen Stuhl übernehmen:

Bitte helfen Sie mit, die Zukunft des Doms zu gestalten!

Mit **60 Euro** ermöglichen Sie die Anschaffung eines **Stuhlverbinders**.
Es ist wichtig, dass die Stühle nicht ungeordnet durcheinander geraten können. Auch für den Brandschutz müssen sich die Stühle fest verbinden lassen. Mit den Stuhlverbindern ist dies möglich: einfach, schnell und sicher. Optisch gibt dies dem Raum Ordnung und Stabilität.

Mit **120 Euro** ermöglichen Sie die Anschaffung eines **Zusatzstuhls**.
Wenn der Dom sehr voll ist, z. B. bei großen Konzerten oder zu Weihnachten, brauchen bis zu 950 Menschen einen Platz. Die Zusatzstühle lassen sich gut stapeln und leicht auf- und abbauen. Beim Probesitzen haben auch sie durch ihre hohe Stabilität und Bequemlichkeit voll überzeugt.

Wir freuen uns über jede Spende für die neue Bestuhlung. Bitte nutzen Sie den anhängenden Überweisungsträger.

Mein PLATZ IM DOM

Mit einer einmaligen Spende von **360 Euro** ermöglichen Sie die Anschaffung eines **hochwertigen Hauptstuhls**. Auf Wunsch wird auf der Vorderseite eine Stifterplakette mit Ihrem Namen angebracht.

☐ **Ja, ich übernehme eine Stuhlpatenschaft für einen Hauptstuhl (360 Euro)**

Dieser Text soll auf die Stifterplakette (max. 50 Zeichen)

Bei mehr als 25 Zeichen wird der Text zweizeilig gesetzt.

☐ Ich möchte keinen Text auf der Plakette.

Bitte **senden Sie die Antwort** per Post (Bischofskanzlei Schleswig, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig) oder E-Mail (spenden@bksl.nordkirche.de) **und überweisen Sie den Spendenbetrag für Ihre Stuhlpatenschaft** mit dem anhängenden Überweisungsträger.

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Datum Unterschrift

Der **Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig**. Grundlage ist das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wenden Sie sich bei allen Fragen gerne an das Landeskirchenamt, Dänische Straße 21–35, 24103 Kiel. Ansprechpartner ist OKR **Mathias Benckert, Telefon 0431 9797-903**, E-Mail Mathias.Benckert@lka.nordkirche.de. Örtlicher Beauftragter für den Datenschutz ist OKR Jörg Petersen. **Woher haben wir Ihre Adresse?** Sie sind entweder Mitglied der Ev. Kirche oder haben sich bereits für den Schleswiger Dom engagiert. Ihre persönlichen Daten als Kirchenmitglied werden der Nordkirche (NK) von staatlicher Seite zur Verfügung gestellt und im Meldewesen der NK gespeichert. Ebenfalls werden Sie als Spender*in gespeichert: zur Erstellung einer Zuwendungsbestätigung, zu Dokumentationszwecken und zur weiteren Kommunikation mit Ihnen über Themen und Projekte des Schleswiger Doms. Um für Zwecke des Doms eine Betreuung „aus einer Hand“ zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die NK und die KG Schleswig personenbezogene Daten austauschen und/oder gemeinsam verwalten und pflegen. Damit dies auf einer datenschutzrechtlich eindeutigen Grundlage steht, informieren wir Sie hier transparent über dieses Vorgehen. Rechtliche Grundlage ist § 8 Abs. 1 i.V.m. § 6 Nr. 3 und 4 DSG-EKD. **Welche Rechte haben Sie?** Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre gespeicherten Daten zu verlangen, die Berichtigung unrichtiger Daten oder ggfs. die Einschränkung oder Löschung Ihrer Daten zu fordern oder der Verarbeitung zu widersprechen. Sie haben jederzeit das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Datenschutzbeauftragter der NK: Peter von Loeper, Baustraße 34, 17109 Demmin).

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma
Nordkirche

IBAN
DE19 5206 0410 6606 5650 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
GENODEF1EK1

ST. PETRI-DOM
SCHLESWIG

Danke für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger
Nordkirche
Bischofskanzlei Schleswig
IBAN DE19 5206 0410 6606 5650 00
Evangelische Bank eG

Verwendungszweck
SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung